



Mai 2017 Newsletter deutsche Übersetzung

Zonta International in Madagaskar mit UNICEF

Zonta International Präsidentin Sonja Hönig Schough und Zonta International Foundation Development Committee Chairman Sally Bean waren letzte Woche in Madagaskar um sich das Projekt "Lasst uns Lernen" anzusehen. Zusammen mit UNICEF USA schaffen wir eine sichere Umgebung für Mädchen, wo sie lernen können. Wir unterstützen auch ihre Familien, damit diese ihre Kinder in der Schule behalten können. Fotos von dieser Madagaskar-Reise sind bei Zonta International auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#), wo wir Updates publiziert haben.

Der persönliche Bericht von Präsidentin Sonja in Madagaskar steht im [latest blog post on our website](#) wo mit Photos und Berichten über die Probleme der Mädchen berichtet wird und auch über das, was wir bewirken. (Siehe auch die angehängte Übersetzung)

Dank Ihrer Unterstützung bewirken wir einen Unterschied und eine nachhaltige Änderung in den Leben der Mädchen in Madagaskar. Mehr zu unserem Fortschritt, [read the April 2017 project update](#) auf unserer Webseite.



By contributing to International Service Programs like Let Us Learn
Madagascar, you make a global difference for women and girls

Zonta vergibt 35 Amelia Earhart Stipendien für 2017

Wir sind stolz, die 2017 Amelia Earhart Stipendien anzukündigen. Die Zonta International Foundation vergibt jährlich US\$350,000 an Doktorandinnen in Wissenschaften der Luftfahrt oder mit der Luftfahrt verwandten Ingenieur-Wissenschaften. Die 2017 Empfängerinnen sind 35 aussergewöhnliche Frauen aus 18 Ländern, die in den unterschiedlichsten Gebieten studieren, z.B. Elektroingenieur-Technik, Flüssig-Triebkraft und Weltraum-Technologie. Wir heissen sie bei unseren AE-Stipendiatinnen willkommen und verfolgen ihre Beiträge zur Wissenschaft.



[Read the list of Fellows on our website](#) – Liste der Stipendiatinnen. Ihre vollständigen Biografien werden im Juni veröffentlicht.

Lesen Sie die neue Ausgabe des The Zontian online

Die zweite Ausgabe des *The Zontian* für das 2016-2018 Biennium wurde online übermittelt. Diese nur online verfügbare Ausgabe enthält Berichte und Updates zu Zonta Says NO to Violence Against Women, den Bemühungen der UN Committees, Einsetzen für die Rechte der Frauen bei CSW61, den Unterschied, den „Young Leaders“ in ihren Gemeinden machen und die Möglichkeiten zur Hilfe durch Zonta mit Ihrer Stimme und mehr.

[Click here](#) to read *The Zontian*.



Zontians in Action

Jeden Monat heben wir die Service- und Advocacy Aktionen der Zonta Clubs weltweit hervor. Hat Ihr Club in Ihrer Gemeinde durch seine Aktionen einen starken Eindruck hinterlassen? [Share Your Story](#) Senden Sie uns Ihre Story für unsere Webseite und via die sozialen Medien #ZontiansinAction.

Zonta Club of Port Macquarie, Australia

Zur Feier des internationalen Tages der Hebammen macht der Zonta Club of Port Macquarie weiter mit der Birthing Kit Foundation of Australia. Es werden Mittel aufgebracht für die Lieferung der Geburtssets in Entwicklungsländern.

[Read more online](#)



Zonta Club of Fenton, MI, USA

Dieser Club hat zusammen mit lokalen Geschäften einen Event organisiert zur Aufklärung über die häusliche Gewalt. Eingenommen wurden mehr als US\$9,100 für die Hilfe der Überlebenden. (siehe auch den angehängten, übersetzten Bericht zu diesem Taschenverkauf)



[Read more online](#)

Zonta Club of Coos Bay Area, OR, USA

Der Zonta Club of the Coos Bay Area organisierte eine STEM-Messe zu Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik zum Thema "Girls Rock" für Mädchen der 3. – 8. Klasse. Mehr als 80 Mädchen nahmen Teil bei STEM-Aktivitäten und Experimenten.



[Read more online](#)

[Share Your Story](#)

Aus der Ecke der Präsidentin:

- [**Zonta International verändert die Leben der Frauen und Mädchen in Madagaskar**](#)
- [**Zonta International verurteilt am US Equal Pay Day den geschlechtsbedingten Lohn-Unterschied**](#)

Alle Links können nur im englischen Original unter Media and News geöffnet werden, bzw. auch in der persönlich erhaltenen Mail.



ZONTA
INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

www.zonta.org

STAY CONNECTED:



Zonta International, 1211 West 22nd Street, Suite 900, Oak Brook, IL 60523-3384

[SafeUnsubscribe™ annirudin@vtxmail.ch](#)

[Forward this email](#) | [Update Profile](#) | [About our service provider](#)

Sent by zontaintl@zonta.org in collaboration with

Constant Contact 

[Try it free today](#)

Der zweite Taschenverkauf

mehr als \$9'100 zum Schutz Überlebender sexueller Gewalt

Häusliche Gewalt betrifft eine von vier Frauen



Zonta Club of Fenton, MI, USA — “Ich bin die Nummer eins von vier,” sagte Mary Ann Beltinck bei der Gruppe von Frauen und einiger Männer beim Sawyers Jewelers’ jährlichen Taschenverkaufs-Event für das Schutzzentrum, am 11. April. Sie bezog sich auf die Statistik, dass eine von vier Frauen in ihrem Leben von häuslicher Gewalt betroffen ist.

Bei diesem Event von Sawyer Jewelers and dem Zonta Club of Fenton geht es nicht einfach darum schöne Designer-Taschen zu ergattern, Wein zu trinken, Käse zu essen und hoffentlich Preise zu gewinnen — es geht vor allem darum, auf die häusliche Gewalt aufmerksam zu machen und dafür Geld zu generieren.

Ms. Beltinck, die Gastgeberin und Mitbesitzerin von Sawyer Jewelers, erzählte, wie sie selbst in einer gewalttätigen Beziehung lebte, ehe sie ihren Mann Chip kennenlernte, ebenfalls Mitbesitzer des Juweliergeschäftes im Cornerstone Gebäude.

“Ich habe die Gelegenheit genutzt, den Mädchen hier zu sagen, dass ich die Nummer eins bin. Ich bin die Nummer eins von vier Frauen, die in ihrem Leben eine Form der häuslichen Gewalt erlebt haben, sei dies finanziell, emotional oder physisch und ich denke, dass viele Leute das nicht wussten. Ich habe viel Erfahrung damit und es geht mir sehr nahe.”

Sawyer Jewelers und Zonta sammelten Designer-Taschen für eine Versteigerung. Die Besucher kauften Lose und hofften, einen der vielen Preise zu gewinnen, die von lokalen Geschäften gespendet wurden.

Sawyer und Zonta verlosen zum zweiten Mal Taschen für das Schutzzentrum. Laut Beltinck läuft der Event über ihre neue Stiftung “Gem Charities”. Das Geld wird aufgeteilt zwischen dem YWCA Krisencenter für sexuelle Gewalt und dem Zonta Programm Teenager Gewalt.

Im Schutzzentrum sind Krankenschwestern 24 Stunden am Tag präsent, sieben Tage die Woche, für medizinische Kontrollen bei Überlebenden sexueller Gewalt. Es gibt auch Beratung und Rechtsdienste. Alles ist gratis und vertraulich.

Das Zentrum ist seit Januar geöffnet und 17 Frauen sind bereits gekommen.

“Hoffentlich erzeugen einige der Berichte anlässlich des Verkaufs Aufmerksamkeit. Wir wollen, dass die Leute die Zeichen häuslicher Gewalt, physisch, finanziell, emotional oder mental erkennen und wissen, wie sie helfen können. Es geht nicht nur um physische Gewalt, wir wollen Aufmerksamkeit erregen und das Hilfszentrum unterstützen.“

Spenden werden immer noch angenommen und Designer-Taschen können das ganze Jahr über abgegeben werden. Beim Event waren mehr als 100 Leute anwesend, 100 Frauen und erfreulicherweise auch einige Männer.

Ms. Beltinck will mit ihrer eigenen Erfahrung den Frauen Mut machen, sich aus Beziehungen mit häuslicher Gewalt zu lösen.

Zonta International verändert die Leben der Frauen und Mädchen in Madagaskar – Blog zum Besuch der internationalen Präsidentin

Stellen Sie sich vor, Sie leben in einem Haus ohne Wasser und Strom. Für Licht bei den Hausaufgaben gibt es nur eine Öllampe. Stellen Sie sich vor, es ist vollständig dunkel, wenn Sie von der Schule nach Hause laufen, manchmal über eine Distanz von 5 Kilometer. Wenn es regnet, riskieren Sie, dass Strassen und Brücken zerstört sind. Dies ist das Leben vieler Mädchen in Madagaskar.

Ich hatte kürzlich Gelegenheit, mit der Foundation Development Committee Chairman Sally Bean unser Projekt "Lasst uns lernen" in Madagaskar zu besuchen. Was ich in Madagaskar sah, zeigte eindrücklich, dass den Mädchen ermöglicht werden muss, in einer sicheren Umgebung zur Schule zu gehen. Alle Mädchen sollten diese Chance für ein besseres Leben haben. Jedes Schuljahr eines Mädchens erhöht die Möglichkeit, dass es danach für ein Einkommen und nachhaltigen Lebensunterhalt sorgen kann. Ein ausgebildetes Mädchen wird auch seine zukünftigen Kinder zur Schule schicken.

Unser Projekt in Madagaskar, zusammen mit **UNICEF USA**, ist ein integriertes Projekt, wo alle verschiedenen Teile zusammen helfen, dass die Mädchen in der Schule bleiben. Ich sah in Madagaskar, dass diese Vorgehensweise funktioniert.

Wir sahen, wie Zyklonen-sichere Klassenzimmer und separate Latrinen für Mädchen und Knaben gebaut wurden. Wenn sie fertig sind, wird es auch Wasch-Einrichtungen geben. Wir sahen auch, wie die gut kontrollierten Zahlungen der Geldtransfers für die Mütter in den Familien funktionieren. Diese Unterstützung ermöglicht den Müttern in den Familien, ihre Mädchen in die Schule zu schicken, die Schulgebühren zu bezahlen, Uniformen und Papier und Stifte zu kaufen. Die Mütter erhalten auch Unterricht in Bürgerrechten und weiteren Fertigkeiten.

Mit unserem Projekt werden 1000 Lehrer pädagogisch geschult. Oft ist dies das erste Mal und die Lehrer, die wir trafen, waren sehr dankbar für diese Chance, ihre Unterrichtsmethoden zu verbessern und auch einen Lehrplan und Übungsmaterial zu erhalten. In den Dorfschulen gibt es fast keine Bücher. Alles wird auf die Wandtafeln geschrieben und die Kinder schreiben den Text ab.

Die Mädchen, mit denen wir sprachen, hatten Träume für ihre Zukunft – sie wollten eine längere Ausbildung als ihre Eltern (und viele hatten diese bereits). Sie wollten Polizistinnen werden, Ärztinnen und Hebammen. Wir sahen Mädchen, die zur Schule rannten (und sie waren nicht zu spät). Gewalt nimmt einen grossen Teil im Leben dieser Mädchen ein, wenn sie ein Alter von 12-13 erreicht



haben. Wir haben Sozialarbeiter getroffen, die mit anderen Autoritäten wie der Polizei arbeiten, um diesen Missbrauch zu bekämpfen. In den Schulen gibt es Studenten-Clubs, damit die Nachricht verbreitet wird, dass dies nicht OK ist. Die Mädchen werden auch zu ihren Menschenrechten unterrichtet. Es bleibt jedoch noch viel zu tun, um Haltungen und alte Bräuche zu ändern.

Wir verändern die Leben der Frauen und Mädchen in Madagaskar; wir können dies nicht für alle tun aber wir können es für einige ändern und das ist ein Beginn. Wir helfen diesen Mädchen, ihre Träume zu erfüllen.

Zusätzliche Informationen zum Projekt folgen in einem Video später in diesem Jahr.

Wir danken allen für die Unterstützung dieses Projektes das wirklich einen Unterschied für die Frauen und Mädchen in Madagaskar bewirkt.

19.5.2017